

Kompetenzmodells zur geographischen Systemkompetenz“ (u. a. DFG-finanziert) und „In Systemen denken lernen“. In engem Bezug zu seinem Schwerpunkt Systemansatz sind als weitere Arbeitsgebiete zu nennen der Konstruktivismus, die Qualitätssicherung, die Nachhaltige Entwicklung, der Aufbau einer „Fachstelle für Didaktik Außerschulischer Lernorte“ sowie vor allem – wie ebenfalls bereits durch die Dissertation vorgebahnt – die unterrichtsbezogene Umsetzung theoretisch-konzeptioneller Ansätze. Konkreten Niederschlag fand Letzteres unter anderem in der Mitarbeit an dem Schulbuch mit Kommentarband „Das Geobuch“, in der unterrichtspraktischen Umsetzung erkenntnisleitender Ansätze sowie in der Mitarbeit an Entwicklung und Umsetzung der „Basismodule Geographie“.

Mit dem abschließenden Verweis auf Rempflers Erfahrungen auch im Wissensschaffsmanagement als (Mit-)Herausgeber von Sammelbänden und als Reviewer beziehungsweise Wissenschaftlicher Beirat bei Zeitschriften schließt sich der Kreis – und damit endet auch dieses Kurzporträt.

Verlag, Herausgeber und Schriftleiter heißen Armin Rempfler herzlich willkommen.

Helmuth Köck

HINWEIS

12. Forum DKKV

Risiko Lernen – Lehren – Leben
13./14. November 2012, Bonn

Das „Forum Katastrophenvorsorge“ des Deutschen Komitees Katastrophenvorsorge (DKKV) ist eine jährlich stattfindende Fachkonferenz, die vom DKKV als Plattform für Katastrophenvorsorge in Deutschland in Kooperation mit Mitgliedern geplant und durchgeführt wird. Ziel der Veranstaltungsreihe ist die fachliche Diskussion und öffentlichkeitswirksame Präsentation wichtiger Themen der Katastrophenvorsorge.

Das diesjährige 12. Forum rückt das Thema Bildung in den Mittelpunkt. Denn eine effektive und nachhaltige Katastrophenvorsorge baut auf dem Wissen über Gefahren und Risiken auf. Jede potenziell betroffene Gruppe oder zuständige Einrichtung, von der Bevölkerung bis hin zum Katastrophenmanagement, hat andere Erfahrungen und Vorkenntnisse. Schulen stehen am Beginn der Bildungskette und spielen daher für die Katastrophenvorsorge eine wichtige Rolle. Das

12. Forum widmet sich mit einem eigenen Workshop der Frage, wie das Thema „Risiko“ in den Schulen behandelt wird. Außerdem wird das Thema in anderen Sessions, wie „Bildung als Katastrophenvorsorge“, aufgegriffen und aus verschiedenen Perspektiven adressiert. Das Programm des 12. Forums Katastrophenvorsorge und weitere Informationen zur Anmeldung sind über die Homepage des DKKV (www.dkkv.org) abrufbar.

GEOGRAPHIE IM SPIEL

Gipfelquartett

Kartenspiel mit Titelkarte, 32 Spielkarten und Spielanleitungskarte in kart. Schachtel. Selbstverlag Marcel Michel, CH-Luzern 2010. ca. 16 €

Ein farbiges Foto des im Ostwallis gelegenen Allalinhorns ziert als Titelbild die Schachtel dieses Alpenquartetts, auf dessen Spielkarten insgesamt 32 imposante Gipfel der schweizerischen Bergwelt vorgestellt werden. Die dabei vorgenommene geographische Zuordnung nach Landschaften wie Ost- oder Zentralschweiz – das Berner Oberland und Graubünden sind ebenso vertreten wie Tessin und Wallis – erleichtert nicht nur die Suche im Autoatlas oder in Schulatlanten, auch die zusätzliche Angabe des jeweiligen Gebirgsmassivs trägt zur topographischen Identifizierung bei. Durch die Angabe weiterer Details wie Gipfel- und Scharfenhöhe, Dominanz, Besteigungsdauer, Verlauf des Normalweges und dessen Schwierigkeitsgrad und sogar der höchstgelegenen Unterkunftsmöglichkeit mit Schlafplätzen wird jede Spielkarte zu einer Datenkarte des betreffenden Gipfels, mit der sich auch im Erdkundeunterricht einiges anfangen lässt. Dieses „Gipfelquartett“ ist unbestreitbar ein interessantes Kartenspiel mit entsprechendem Unterhaltungswert, aber nicht nur das: Wer sich schnell und zuverlässig über die Namen, Lage, Höhe und den visuellen Anblick schweizerischer Alpengipfel informieren will, braucht dazu nicht erst in Lexika oder Landschaftsführern nachzuschlagen; ein rascher Griff zu dieser wenig Platz beanspruchenden Quartettedition genügt.

Vom selben Herausgeber liegt auch ein bereits in 3. Auflage editiertes „Hüttenquartett“ vor, das in gleicher Aufmachung und ähnlicher Ausstattung 32 Berghütten der Schweizer Alpen vorstellt, die geographisch ebenfalls nach Landesteilen erfasst und mit ihren wichtigsten Kenndaten beschrieben werden.

Das große Welt der Wunder Wissensspiel

Brettspiel für 2 bis 6 Spieler mit Spielbrett, Drehpfeil, 6 Spielfiguren und 18 Jokersteinen in 6 verschiedenen Spielerfarben, 6 roten Formenplättchen, 300 Wissenskarten, 300 Aktionskarten, 1 Sanduhr und 7-seitiger Spielanleitung. WdW Productions GmbH: München 2010. ca. 30 €

Angelehnt auf die aus den Fernsehprogrammen bekannte Reihe „Welt der Wunder“ bietet die als Familienspiel konzipierte Umsetzung eine gelungene und auch unterrichtlich nutzbare Mischung aus Wissensabfrage, logischem Denken und gutem Erinnerungsvermögen. Während die thematisch breit gestreuten Wissenskarten jeweils eine Frage und vier mögliche Antworten enthalten, sorgen vor allem die in vier verschiedene Bereiche (Lernen und Erinnern/Erfinden und Kommunizieren/Einschätzen und Zuordnen/Erkennen und Durchschauen) aufgeteilten Aktionskarten für abwechslungsreichen Spielspaß, zu dem auch das übersichtlich gestaltete Spielfeld und die leicht verständlichen Spielregeln beitragen. Bei dem auch für konkurrierende Teams gut geeigneten Spiel (Autor: Uwe Schirmacher) sind Allgemeinwissen zwar durchaus nützlich und erdkundliche Kenntnisse recht hilfreich, aber weil eben auch Glück, Geschicklichkeit und Strategie einen nicht zu unterschätzenden Anteil am Spielgeschehen haben, sind die Gewinnchancen von Alles- und Besserwissern kaum höher als die von solchen Mitspielern, die mit guten Gedächtnisleistungen, viel Improvisationstalent und einer gewissen Cleverness aufwarten können.

Öltanker & Bohrinseln

Quartett-Kartenspiel mit Titelkarte, 32 Spielkarten, Spielregelkarte und Kleine-Flaggenkunde-Zusatzkarte. Weltquartett: Hamburg 2011. ca. 10 €

Die für Konzept und Realisation dieses Kartenspiels verantwortlichen Autoren (Jörg Wagner und Jürgen Kittel) standen schon mehrfach mit ihren provokanten Quartett-Editionen im Fokus von Pro- und Contra-Diskussionen, und auch die vorliegende Neuerscheinung über die – so im Untertitel – „katastrophalsten Auslaufmodelle der Weltmeere“ verdient wieder volle Aufmerksamkeit. Erneut ist es den Herausgebern gelungen, anhand von Farbfotos und zugehörigen